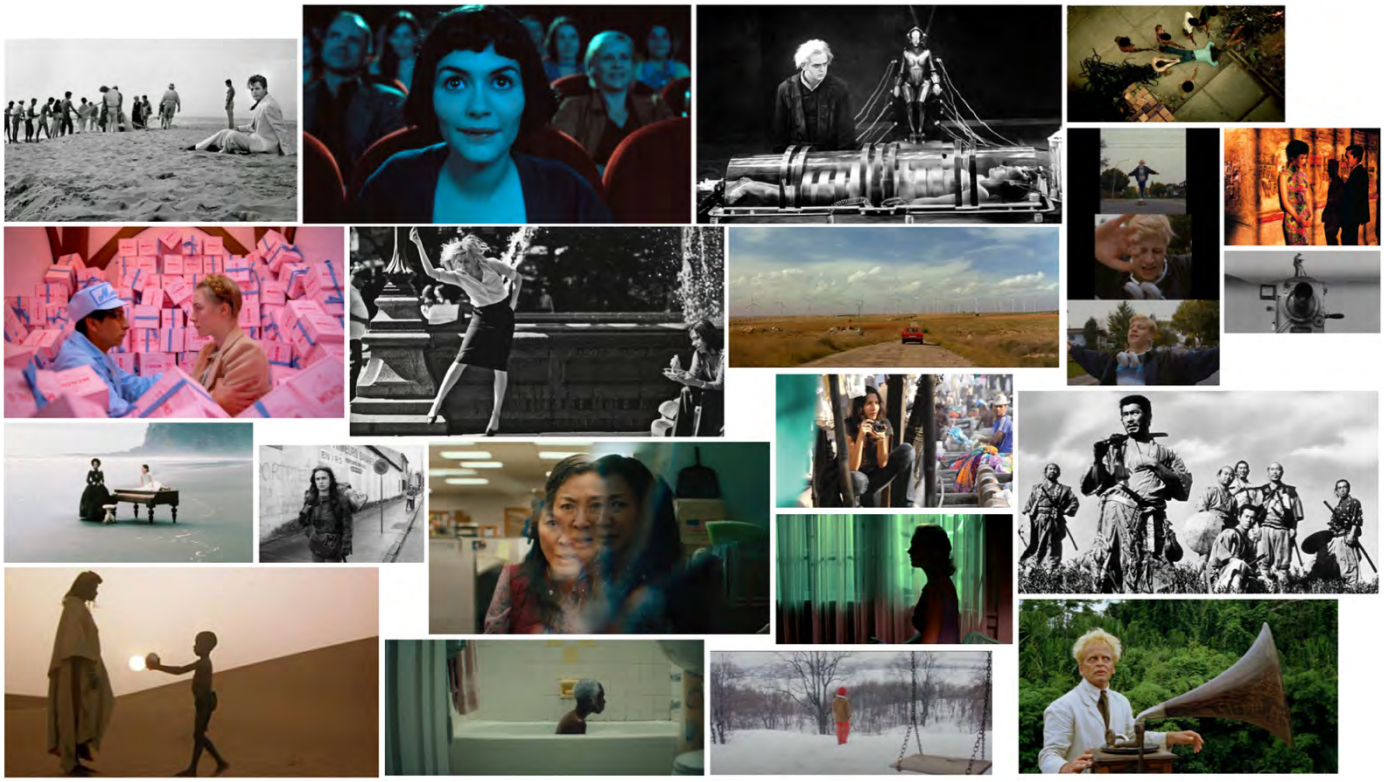
Internationale Filme, Filmsprache & Filmgeschichte



In diesem Fakultativkurs heisst es: Ab durch die Filmwelt. Wir reisen quer durch alle Kontinente und Zeiten, wir sehen und analysieren die Filmsprache international herausragender Produktionen von den Anfängen bis heute. Dabei verschränken wir Theorie & Praxis. Wir wollen wissen: Wie werden Geschichten visuell erzählt?

In den ersten zwei Dritteln des Kurses liegt der Fokus auf der Analyse. Wir verstehen in der Theorie und mittels Filmbeispielen die Techniken der Bildkomposition, von Licht und Farbe, Kameraführung und Schnitt. Wir schauen uns dazu jeweils auch überblicksartig die Produktionsbedingungen an, in denen Filme gemacht werden.

Im letzten Drittel des Kurses werden wir selbst produktiv und wenden die gelernten Techniken an. Dazu experimentieren wir zunächst analog und schliesslich mit dem Smartphone und einem Schnittprogramm. Mit diesen schaffen wir kurze Expositionen (das ist der Beginn eines Films), ohne gleich einen ganzen Film machen zu müssen.

Aufwand:

- Erste Phase: Circa alle zwei Wochen sehen Sie eigenständig (oder in selbst organisierten Gruppen) einen vorgegebenen Langspielfilm ausserhalb der Unterrichtszeit. Im Kurs besprechen wir Ihre Beobachtungen und Notizen und vertiefen unser Wissen fortlaufend.
- Zweite Phase: In Partnerarbeit/Kleingruppen konzeptionieren, drehen und schneiden Sie eine filmische Exposition von 5-10 Minuten Länge. Dazu verwenden wir prinzipiell die Kurszeit. Je nach Thema und Setting können für den Dreh aber auch ausserschulische Zeiträume in Frage kommen.

Kurszeit: Dienstag 12:15-13:25
Kursleitung: Ralf Harder, Deutschlehrer am GBSL